

Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF): Wettbewerb für schnelle Steuerzahler

Die Gemeinde Gansingen (AG) verlost unter den schnellen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern eine Woche im Ferienparadies Arosa. Wer seine Steuern innerhalb der ersten drei Monate bezahlt, kann an der Verlosung teilnehmen. Das Ganze ist durch eine Kooperation mit den Tourismusverantwortlichen von Arosa zustande gekommen. Dabei finanzieren die Tourismusverantwortlichen die Ferienwoche, profitiert ihre Region doch von der Bekanntmachung des Wettbewerbs. Mehr Informationen sind unter www.gansingen.ch zu finden.

Diese innovative Idee, Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zum vorzeitigen Begleichen ihrer Rechnung zu motivieren, bringt für alle Beteiligten Vorteile:

- Die verlosende Gemeinde kann ihre Liquidität durch rasche Zahlungen verbessern, teilweise kann sogar auf kurzfristige Kredite verzichtet werden. Da der Wettbewerbspreis von den Verantwortlichen der Tourismusgemeinde finanziert wird, entstehen der verlosenden Gemeinde keine zusätzlichen Kosten.
- Bürgerinnen und Bürger, welche ihre Steuern frühzeitig bezahlen, erhalten eine Belohnung für ihr rasches Handeln.
- Die Tourismusgemeinde erhält die Möglichkeit, kostengünstig auf ihre Destination aufmerksam zu machen.

Der Gemeinderat wird gebeten, diese Idee für die Stadt Bern zu prüfen. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:

1. Die Steuerverwaltung der Stadt Bern verschickt mit der Steuererklärung die Ankündigung und den Beschrieb des Wettbewerbs. Dies erstmals im Jahr 2009.
2. An der Verlosung nehmen automatisch alle Personen teil, die die Steuern innerhalb von drei Monaten nach Erhalt der provisorischen Rechnung bezahlen.
3. Verlost wird mindestens eine Ferienwoche für vier Personen in einer Tourismusregion des Kantons Bern. Ev. kann die Attraktivität des Preises noch gesteigert werden. Ev. kann auch ein erster bis dritter Preis vergeben werden.
4. Die Massnahme erfolgt für die Stadt Bern kostenneutral, d.h. die Tourismusgemeinde finanziert den Preis.

Bern, 6. März 2008

Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF), Dolores Dana, Thomas Balmer, Karin Feuz-Ramseyer, Hans Peter Aeberhard, Ueli Haudenschild, Christoph Zimmerli

Antwort des Gemeinderats

Grundsätzlich begrüsst der Gemeinderat die Stossrichtung des vorliegenden Postulats, wonach die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler mittels Anreize dazu animiert werden sollen,

ihre Steuern möglichst rasch zu bezahlen. Dies wäre sowohl im Interesse des Kantons als auch der Gemeinde.

Die Gemeinde Gansingen (AG) mit ihren rund 550 steuerpflichtigen natürlichen Personen ist in keiner Weise vergleichbar mit der Stadt Bern mit rund 85 500 steuerpflichtigen natürlichen Personen. Der Bezug der Steuern in den beiden Kantonen Aargau und Bern ist zudem gesetzlich unterschiedlich geregelt. Im Kanton Aargau sind die provisorischen Steuern des laufenden Jahrs entweder bis zum 30. April mit einem Skonto von 1 % oder bis zum 31. Oktober ohne Skonto zu begleichen. Im Kanton Bern dagegen erfolgen die Steuerzahlungen mittels dreier Akontorechnungen per 10. Juni, 10. September und 10. Januar sowie einer Schlussabrechnung mit einer Zahlungsfrist von je 30 Tagen. Dieses System verpflichtet die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu gezielten und regelmässigen Zahlungen. Die Akontorechnungen werden von 75 bis 80 % der Steuerpflichtigen pünktlich beglichen, was für eine gute Zahlungsmoral spricht und dem Kanton und den Gemeinden eine ausgeglichene Liquidität garantiert.

In erster Linie ist der Kanton dafür zuständig, Anreize zu setzen, damit die Steuerpflichtigen ihre Steuerschulden möglichst rasch begleichen. Die Stadt wird mit diesem Anliegen sowie Vorschlägen für Anreize auf den Kanton zugehen. In diesem Sinne ist der Gemeinderat bereit, das vorliegende Postulat anzunehmen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 2. Juli 2008

Der Gemeinderat